

„Abschied gestalten“

Kurs vom 6. und 27. November 2010

Am 6. und 27. November 2010 fand in der Pfrundscheune der Kurs mit Uta Ungerer und Lilian Zürcher unter dem Thema: „**Abschied gestalten**“ statt. Als Theologin begleitet Frau Ungerer Menschen schon seit längerem in Zeiten von Abschied, Tod und Trauer. In den beiden Kursnachmittagen ging es unter anderem um die Fragen, wie setzen wir uns in unserem eigenen Leben mit Trauer, Verlust und Abschied auseinander, wie können wir Raum und Bedingungen herstellen, damit Trauer artikuliert, verarbeitet und in kreative Lebenskraft verwandelt werden kann. Leben und Tod gehören zusammen. Im Tod schliesst sich der irdische Lebenskreis, der in der Geburt seinen Anfang genommen hat. Der Tod ist gleichzeitig der Übergang in ein geheimnisvolles Neues. Rituale können uns begleiten. Sie sind seit alters von besonderer Bedeutung im Sterben und im Tod. Sie helfen dem Sterbenden, sich von dieser Welt zu lösen und begleiten die Angehörigen auf dem Weg des Trauerns. Frau Ungerer machte Mut, eigene stimmigen Rituale und Formen zu suchen, um den Schmerz, die Trauer auszudrücken, aber auch der Liebe, der Dankbarkeit und der Verbundenheit Raum zu geben. Den letzten Teil des Kurses gestaltete Frau Lilian H. Zürcher. Sie arbeitet seit über 10 Jahren in Schüpbach als Steinbildhauerin, hauptsächlich im Grabmalbereich. Ihr ist es wichtig, dass die Trauernden sich Zeit nehmen, um das Grabmal und dessen Gestaltung in aller Ruhe auszuwählen. Ein Grabmal ist ein Schluss-Stein. Mit ihm soll die Grabstätte nicht nur ein Ort der Trauer sein, sondern auch Trost spenden und ein Platz der Erinnerung und des Gedenkens werden.

Katharina Kilchenmann